FÖJ – LEISTUNGEN

- Taschengeld von derzeit 200 € monatlich
- Pauschalbetrag f
 ür Unterkunft und Verpflegung (derzeit ca. 550 € monatlich)
- Anspruch auf Kindergeld/Waisenrente bleibt in der Regel bestehen
- Unfall- und Sozialversicherung
- Arbeit in Gleitzeit
- 30 Urlaubstage
- Fachliche Anleitung und persönliche Unterstützung
- Anrechenbar als Wartezeit (in bestimmten Fächern auch als Grundpraktikum) für einen Studienplatz
- Bereitstellung von Arbeitskleidung und Werkzeug
- Teilnahme an Azubi-Seminaren

Für Fragen zum FÖJ im Landratsamt Erlangen-Höchstadt stehen Ihnen zur Verfügung:

Herr Christian Brodmerkel (Betreuer der FÖJ-Stelle im Landratsamt, Dienststelle Höchstadt a. d. Aisch) Telefon: 09193 20-1724 christian.brodmerkel@erlangen-hoechstadt.de

Frau Stefanie Nehring (Sachgebiet Personal) Telefon: 09131 803-1175 stefanie.nehring@erlangen-hoechstadt.de

Die Bewerbungsunterlagen gibt es beim FÖJ-Referat der Evangelischen Jugend in Bayern Telefon: 09143 60460, E-Mail: www.info@foej.ejb.de oder zum Downloaden auf der Homepage www.foej-bayern.de



Freiwilliges Ökologisches Jahr

Quellenangaber

Titelbild: Sarote Jilski, Landratsamt Erlangen-Höchstadt
Foto Schlucht: Sarah Helmert, Landratsamt Erlangen-Höchstadt
Foto Orchidee: Sarah Helmert, Landratsamt Erlangen-Höchstadt
Foto Windrad: Christian Brodmerkel, Landratsamt Erlangen-Höchstadt
Foto Lärmmessgerät: Axel Serwotka, Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Erstellt von

Linda Wunderlich (FÖJ-Teilnehmerin 2007/2008

zuletzt überarbeitet von Julia Krause (FÖJ-Teilnehmerin 2019/2020 Ina Geier (FÖJ-Teilnehmerin 2022/2023)

Landratsamt
Erlangen-Höchstadt
Schloßberg 10
91315 Höchstadt a. d. Aisch
Telefon: 09193 20-1001
Telefax: 09193 20-491001

poststelle@erlangen-hoechstadt.de www.erlangen-hoechstadt.de













Das FÖI

Das Freiwillige Ökologische Jahr ist ein Angebot an junge Menschen, die ein Jahr lang freiwillig in einer Einrichtung des Natur- und Umweltschutzes oder der Umweltbildung mithelfen wollen.

Das FÖJ dient als Orientierungsjahr zwischen Schule und Beruf und besteht hauptsächlich aus der praktischen Tätigkeit an einer Einsatzstelle. Neben der Arbeit in der Einsatzstelle finden fünf einwöchige Seminare statt, die dem Erfahrungsaustausch sowie der Umweltbildung dienen und bei Fragen der persönlichen Zukunftsplanung unterstützen. Das FÖJ dauert in der Regel ein Jahr, ieweils vom 1. September bis 31. August.

In Bayern wird das FÖJ von drei Trägern organisiert:

- Evangelische Jugend in Bayern (www.ejb.de/was-wir-machen/freiwilligendienst/foej)
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend (www.bdki-bayern.de)
- Jugendorganisation Bund Naturschutz (www.jbn.de)

Weitere Infos erhält man auf der Homepage www.foej-bayern.de.

Der Träger des FÖJ im Landratsamt Erlangen-Höchstadt ist die Evangelische Jugend in Bayern.

VORAUSSETZUNGEN FÜR EIN FÖJ

- Interesse an Umwelt- und Naturschutz
- Alter zwischen 18 und 26 Jahren
- Erfüllung der Vollzeitschulpflicht
- Bereitschaft, sich auf neue Erfahrungen und Themen einzulassen
- Verbindliche Entscheidung für ein Jahr nötig
- Mitarbeit in Vollzeit (39 Stunden/Woche)
- Pkw-Führerschein der Klasse B.

AUFGABEN UND TÄTIGKEITEN DER FÖJ-TEILNEHMENDEN IM LANDRATSAMT **ERLANGEN-HÖCHSTADT**

Im Sachgebiet 40 - Umweltamt

Fachbereich Naturschutz und Landschaftspflege

- Mithilfe bei der Betreuung kreiseigener Naturschutzflächen und der Landschafts- und Naturschutzgebiete (z. B. Kibitzprojekt)
- Mitwirken im Bereich der Umweltbildung (z. B. BayernTourNatur)
- Mithilfe bei Landschaftspflegemaßnahmen und -projekten







BayernTourNatur

Fachbereich technischer Umweltschutz und Gewässeraufsicht

- Einarbeitung in technische Zusammenhänge und Betriebsabläufe (z. B. von Biogasanlagen, Windkraftanlagen)
- Teilnahme an Außendienstkontrollen und der Auswertung der erfassten Daten (z. B. Lärmmessungen, Umgang mit wassergefähr-
- denden Stoffen, Schadstoffmessungen)





Im Sachgebiet 41 - Kommunale Abfallwirtschaft

- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Halten von Unterrichtsstunden, Teilnahme an Recyclinghof-Führungen mit Schulklassen)
- Abfallberatung (z. B. Teilnahme an mobilen Gartenund Grüngutsammlungen, sowie von Problemmüllsammlungen)
- Konzipierung/Durchführung einer Ausstellung zum Thema Abfall
- Möglichkeit einer Schnupperwoche am Recyclinghof

Im Sachgebiet 51 – Gartenbau

- Mitwirken bei Kontrollen (z. B. Baumkontrollen, Bekämpfung invasiver Arten wie Eichenprozessionsspinner, Ambrosia)
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Baum des Jahres/Tag des Baumes, Tag der offenen Gartentür)
- Möglichkeit der Mitarbeit bei der Grün- und Außenanlagenpflege unter Anleitung eines Landschaftsgärtners

Im Sachgebiet 13 – Kreisentwicklung, Klimaschutz, bürgerschaftliches Engagement, Senioren

- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Erstellen von monatlichen Umwelttipps)
- Mitarbeit im Bereich Klimaschutz und Teilnahme an verschiedenen Besprechungen
- Mithilfe bei der Ausbildungsbörse

Im Sachgebiet 81 – Veterinärwesen

• Begleitende Tätigkeit bei Außendienstkontrollen (z. B. artgerechte Tierhaltung, Bestandsbuchführung)